



Große Ehre: Luxembourg Air Rescue erhält den Adenauer-De Gaulle-Preis 2020

Die Luxembourg Air Rescue (LAR) ist gemeinsam mit der DRF Luftrettung für die herausragenden grenzüberschreitenden Leistungen in der Corona-Krise mit dem Adenauer-De Gaulle-Preis 2020 ausgezeichnet worden.

Damit ehrt die Jury die hohe Professionalität und große Solidarität beider Organisationen beim Transport französischer COVID-19-Patienten in deutsche Krankenhäuser und wieder zurück als ein besonderes Zeichen nachbarschaftlicher Hilfe in Europa.

„Diese zivilgesellschaftliche Solidarität über die Grenzen hinweg war in Zeiten großer Ängste und Spannungen im Alltag der Menschen der Grenzregion ganz besonders wichtig“, so Michael Roth MdB, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, und Clément Beaune, Staatssekretär für Europäische Angelegenheiten im französischen Außenministerium.

Zeichen für gemeinsame Werte und Verbundenheit

„Gerade in Zeiten, in denen die europäischen Werte offen angegriffen und infrage gestellt werden, ist es uns ein besonderes Anliegen, die Verbundenheit mit Frankreich und unseren anderen europäischen Nachbarn zu untermauern“, sagt René Closter, CEO und Präsident der Luxembourg Air Rescue.

Die LAR hatte seit Beginn der Corona-Krise im März Rettungsflüge aus den schwer von der ersten Corona-Welle betroffenen Regionen im Osten Frankreichs durchgeführt und damit spürbar zur Entlastung der überfüllten Intensivstationen beigetragen.

„Dieser Preis geht nicht nur an die LAR als Organisation, sondern vor allem an die LAR-Mitarbeiter, die auch während der Pandemie Tag und Nacht bereitstehen, Menschenleben zu retten, dies in Luxemburg, der Großregion und weltweit“, sagt René Closter.

Der Adenauer-De Gaulle-Preis

Der Adenauer-De Gaulle-Preis wurde anlässlich des 25. Jahrestages des Élysée-Vertrages am 22. Januar 1988 ins Leben gerufen und wird an Personen, Initiativen oder Institutionen verliehen, die durch ihr Wirken einen herausragenden Beitrag zur Festigung der deutsch-französischen Freundschaft geleistet haben. Über die Wahl der Preisträger berät eine binationale Jury unter gemeinsamem Vorsitz der Beauftragten für die deutsch-französische Zusammenarbeit. Die 10.000 Euro Preisgeld teilt sich die LAR mit den deutschen Kollegen der DRF-Luftrettung.

Wenn es die Corona-Restriktionen zulassen, wird der Preis im ersten Quartal 2021 im Außenministerium in Paris an Vertreter beider Organisationen übergeben.

Die Luxembourg Air Rescue entstand Ende der 1980er Jahre aus einer privaten Initiative von René Closter, heutiger CEO und Präsident, zusammen mit einer Handvoll engagierter Freunde, die einen ersten Helikopter angemietet haben. Inzwischen hat sich die LAR zu einem humanitären mittelständischen Unternehmen mit 6 Rettungshubschraubern und 6 Ambulanzjets entwickelt. Einer der Hubschrauber ist aufgrund eines Abkommens über grenzüberschreitende Luftrettung zwischen Luxemburg und dem Saarland sowie Rheinland-Pfalz an die Leitstelle Trier angebunden und fliegt jährlich über 1.000 Einsätze im nahen deutschen Grenzgebiet. Mit den Ambulanzfliegern führt die LAR u. a. seit über 10 Jahren gemeinsam mit ihrem französischen Partner sämtliche Organtransporte innerhalb Frankreichs durch. Somit ist das Motto der LAR „Luftrettung ohne Grenzen“ gelebte Realität!
www.lar.lu

KONTAKT

Luxembourg Air Rescue
Marketing & PR Department

Luxembourg Airport – Gate E13
B.P.24 – L-5201 Sandweiler

E-mail: presse@lar.lu
Tel.: +352 48 90 06